

## Liliencron, Detlev von: lili (1883)

1 Wie klar erschienst du heute mir im Traum,  
2 Wir saßen in der Kneipe fest und tranken,  
3 Bis wir gerührt uns in die Arme sanken,  
4 Auf unsern Lippen lag der erste Flaum.

5 Dein falber Wallach schleifte Zeug und Zaum,  
6 Und biß und schlug und warf den Hals, den schlanken.  
7 Im Sattel, sah ich dich, erschossen, schwanken,  
8 Und hinstürzen am wilden Apfelbaum.

9 Die Watten stinken wie das Leichenfeld,  
10 Wo viel Erschlagne faulen nach der Schlacht,  
11 Tagüber sonnbeschienen ohne Zelt.

12 Geheimnißvoll, wie tot in Bann und Acht,  
13 Sinkt, grau und goldumhaucht, die Halligwelt,  
14 Und aus der Abendröte steigt die Nacht.

(Textopus: lili. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10299>)